

BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND



**Prioritätsbescheinigung
DE 200 18 326.5
über die Einreichung einer Gebrauchsmusteranmeldung**

Aktenzeichen: 200 18 326.5

Anmeldetag: 26. Oktober 2000

Anmelder/Inhaber: Roger Field, 81517 München/DE

Bezeichnung: Filmtransport

IPC: G 03 B 1/20

**Die angehefteten Stücke sind eine richtige und genaue Wiedergabe
der Teile der am 26. Oktober 2000 eingereichten Unterlagen dieser
Gebrauchsmusteranmeldung unabhängig von gegebenenfalls durch das
Kopierverfahren bedingten Farbabweichungen.**

München, den 21. Mai 2008
Deutsches Patent- und Markenamt
Der Präsident
im Auftrag

A handwritten signature in black ink, which appears to read "Meierlohr". It is written in a cursive script and is positioned above the typed name.

Meierlohr

91
06
m/P

Roger Field

2



216
ersetzt durch Blatt
111

Filmtransport

Die Erfindung betrifft ein System am Film, insbesondere fotografischer Film, insbesondere unperfonierte fotografische Film, zu transportieren.

Unperfonierte Film, insbesondere unperfonierte Langbildfilm, kann auf herkömmlicher Weise nur kontinuierlich oder mit Friction transportiert werden. Langbildfilm der kontinuierlich transportiert wird benötigt einen optischen Ausgleich, wie z.B. ein rotierender Prismen. Der Bildstand ist sehr kalt und wenig Objektiv können für die Kamera verwendet werden, und es gibt eine Lichtstärkeverlust und Qualitätsverlust durch den Prismen.

Es ist nicht Langbildfilm durch Friction zu transportieren, im hohen Bildfrequenzbereich.

Unperfonierte Film ist viel preiswerter

in der Herstellung, so dass es vorausgesetzt ist, ein Transportsystem für diesen Film zu schaffen, zB für unperfonierte 24 mm Film.

G ist die Aufgabe der Erfindung ein System zu schaffen, das unperfonierte Film, insbesondere unperfonierte photographische Laufbildfilm ohne Risse transportieren kann. Der unperfonierte Film wird durch wenigstens ein Element, zB eine Spitz zB. leicht eingestochen, bzw. durchgestochen und mit dieser Spitz ohne Verzögerung schnittweise transportiert. Der Film kann zwischen belichtete Bilder eingestochen, bzw. durchgestochen werden, oder an einer oder beide Filmrände oder beides. Der Film kann in einer anderen Ausführung von der Kamera perfoniert sein. Das Kamera Laufwerk kann losen von dem Film stanzen, und da den Film transportieren. Der Film kann während der Belichtung zB mit Federdruck oder durch wenigstens ein anderes Element fest gehalten sein.

Ein vorstellbare Ausprägung der Erfindung wird anhand der Zeichnung und der Beschreibung näher erläutert.

Fig 1 zeigt eine Perspektive eines Filmtransports mit drei Spitzen zum Transportieren des Films.

5 10-III

Fig 1 zeigt eine Perspektive eines Filmtransports 1 mit drei Spalten 2 aus gehärteten Stahl die den Film 5 in ihrer Platz zwischen zwei belichtete Belägen einstellt. Die Einstrahlpunkte werden auf dem Bildfenster 6 abgestimmt, so dass die Reihe Einstrahlpunkte in der richtigen Platz positioniert sind. Der Film 5 wird hinter dem Bildfenster 6 durch einen nach vorne leicht gefederte Andruckplatte 7 während der Belichtung des Films 5 festgehalten. Drei Spalten 2 sind dem Element 4 verbunden, der durch den Exzenter 3 bewegt wird, der mit dem Elektromotor 8 über einem Riemen 9 verbunden ist.

11. Filmtransport für Film, insbesondere
Photographischer Film, insbesondere
superponierter Film, insbesondere unsuperponierter
Photographischer Langbildfilm, wobei
wenigstens ein Element (2) im Film (5)
einsticht, bzw. durchsticht oder durchsteckt,
um den Film (5) zu transportieren.
21. Filmtransport nach Anspruch 1, wobei
das Element (2) den Film (5) zwischen
belichtete Bilder, bzw. in dem Plate ~~so~~ zwischen
wo die Bilder z.B. nachher belichtet werden,
einsticht, bzw. durchsticht, bzw. durchsteckt.
31. Filmtransport nach Anspruch 1, wobei
das Element (2) den Film (5) bei wenigstens
einem Rand (60) des Films, z.B. zwischen dem
belichteten Bild und dem Rand (90) einsticht,
bzw. durchsticht, bzw. durchsteckt.
41. Filmtransport nach Anspruch 1-3 wobei
der Film (5) während der Belichtung durch
wenigstens eine gefederte Andruckplatte (7)
festgehalten wird.
51. Filmtransport nach Anspruch 1-3
wobei der Film durch wenigstens ein Element (11,
z.B. durch Druck während der Belichtung festgehalten
wird.

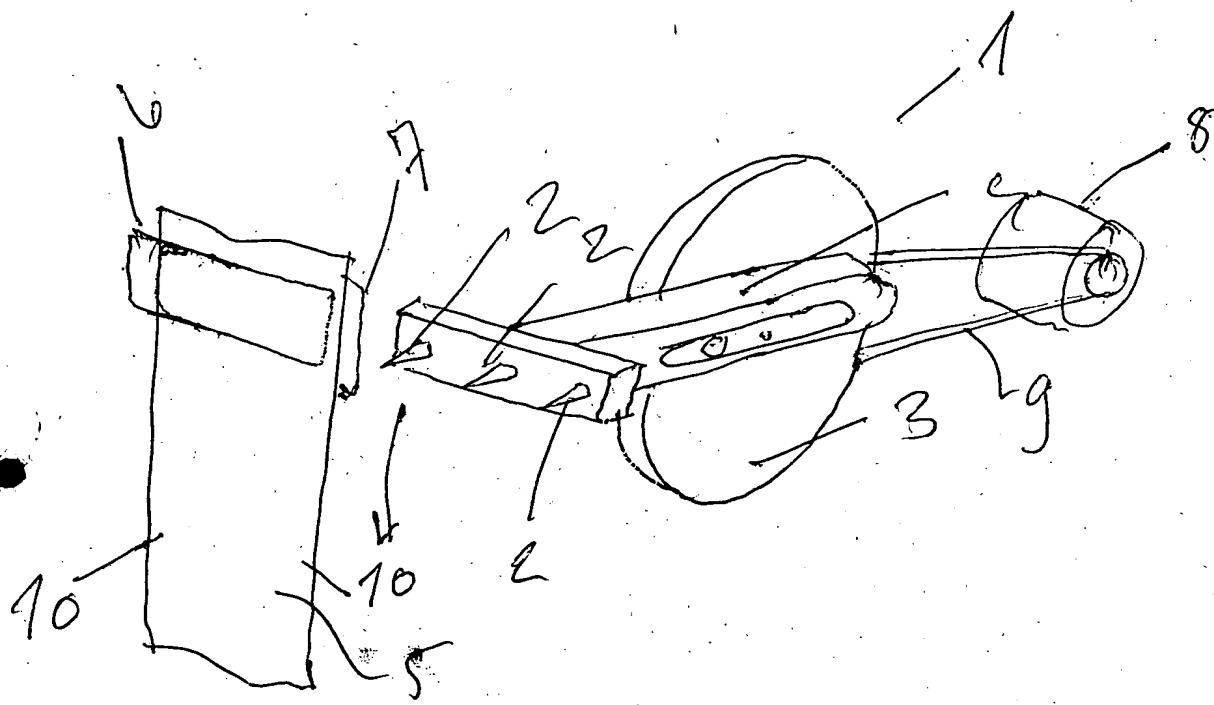


Fig 1